



Themenseite in Kooperation mit:

KOINNO
 KOMPETENZZENTRUM
 INNOVATIVE BESCHAFFUNG

Mit Strategie zur innovativen Beschaffung

Das Ziel des Kompetenzzentrums innovative Beschaffung (KOINNO) ist es, die öffentlichen Auftraggeber beim Aufbau bzw. bei der Umstrukturierung ihres Einkaufsreichs hin zu einer effizienten, innovativen und strategischen Beschaffungsstelle zu unterstützen. Mit welchen Herausforderungen und Hindernissen die Beschaffungsstellen dabei konfrontiert werden, erklärt Matthias Berg, Leiter KOINNO.



Leitet das Kompetenzzentrum Innovative Beschaffung (KOINNO): Matthias Berg vom Bundesverband Materialwirtschaft Einkauf und Logistik (BME) e. V.

Foto: BS/KOINNO

Ausgangspunkt für viele Beratungen ist die Frage, wie aus der betreffenden Institution konkret eine innovative Beschaffungsstelle werden kann. Weitere Schwerpunkte sind die Umsetzung strategischer und komplexer Beschaffungs- und Vergabeinstrumente, wie Innovationspartnerschaft, wettbewerblicher Dialog, Verhandlungsverfahren, oder auch der vorkommerziellen Auftragsvergabe. Viele Institutionen suchen nach Unterstützung bei Struktur- und Prozessanpassungen bzw. konkreten Beschaffungsprojekten mit Fokus auf innovativen Produkten und Dienstleistungen.

Die Projekte haben deshalb auch sehr unterschiedliche Laufzeiten und Intensitäten. Die Dauer variiert zwischen vier Wochen bis hin zu zwei Jahren.

Welchen Herausforderungen müssen sich die Beschaffungsstellen bei einer Umstrukturierung stellen?

Allen Anfragen ist gemein, dass wir zunächst die bestehenden Strukturen – Strategie, Prozesse, Richtlinien, Ressourcen, Einbindung etc. – beleuchten und stets an einer stärkeren Präsenz und Mandatierung der Beschaffung in den Häusern arbeiten. Denn hier liegt meist das größte Defizit, da häufig strategische Titel zu finden sind, aber weder klare Strategien oder eindeutige Aufträge dahinterliegen. Im schlimmsten Fall ist die Beschaffung mehr Servicestelle und Abwickler als innovative Beschaffungsstelle. An diesem Bild fehlen

wir deutlich und erkämpfen gemeinsam eine klare Aufwertung z. B. für eine stärkere Innovationsorientierung und eine frühzeitige Einbindung des Einkaufs.

Welche Schlüsse können aus den Erfahrungen des KOINNO-Teams mit den Projekten gezogen werden?

Nur über eine innovativ-strategische Beschaffungsstelle können kontinuierlich und wiederholt Mehrwerte geschaffen und Ziele, wie eine stärkere Innovationsorientierung oder die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, erreicht werden. Zwar können auch operativ arbeitende Beschaffungsstellen über traditionelle Prozesse, z. B. offene Ausschreibung und Leistungsverzeichniserstellung, innovative Ziele erreichen – jedoch in deutlich geringerem Maße.

Was muss sich bei öffentlichen Beschaffungsstellen konkret ändern, damit diese effizienter und wirtschaftlicher werden?

Auf der Leitungsebene muss zunächst grundsätzlich das Potenzial der Beschaffung erkannt werden. Eine innovative und effiziente Beschaffung zeichnet sich nicht durch eine hohe Quantität an Angeboten und Vergaben aus. Es geht vielmehr um das Erschließen von Bündelungs- und Standardisierungspotenzialen bei einfachen und wenig werthaltigen Produkten, um Raum für komplexe Produkte und Dienstleistungen zu bekommen. Nur wenn Beschaffer über entsprechende Expertise und Ressourcen verfügen, können sie die Warengruppen mit einer Strategie belegen, alte Ausschreibungsroutinen umstellen, in eine aktive Marktforschung gehen und somit den Bedarfsträgern innovative Produkte und Dienstleistungen vermitteln. Dann können sie Finanzmittel optimal einsetzen und die prozessualen Herausforderungen minimieren. In den Häusern muss daher ein klarer Auftrag und Anspruch an die Beschaffer gestellt werden. Sie müssen ein Mandat erhalten und mit den erforderlichen Ressourcen ausgestattet werden.

Die Fragen stelle Bianka Blankenberg, BME

Hilfsmittel zur Anwendung der innovativen Beschaffung jetzt als Toolbox

Der innovative öffentliche Einkauf stellt die Beschaffungsstellen vor zahlreiche Herausforderungen, zu deren Überwindung Ideen, Konzepte und Hilfsmittel erforderlich sind. Die Erarbeitung und Bereitstellung diverser Hilfsmittel zur Anwendung der innovativen Beschaffung ist deshalb ein zentraler Bestandteil des KOINNO-Leistungsspektrums. Dazu zählen u. a.

- die frühzeitige Einbindung der Einkaufsfunktion in den Beschaffungsprozess
- die E-Vergabe,
- die Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden wie der Lebenszykluskostenrechnung,
- die Professionalisierung der Beschaffungsfunktion und der Einkäufer.

Da die Hilfsmittel häufig miteinander verzahnt sind, führt der Einsatz eines Instrumentes oft zu einer Kombination verschiedener innovativer Ansätze. So ist für eine frühzeitige Einbindung der Beschaffungsfunktion, die entscheidend für das Erreichen strategischer Ziele ist, eine Veränderung des Fokus im Vergabeprozess und in der Wahrnehmung des durchführenden Einkäufers unerlässlich.

Um öffentlichen Auftraggebern einen Überblick über die diversen Hilfsmittel zu erleichtern und diese zu erläutern, hat das

KOINNO-Team in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für Recht und Management öffentlicher Beschaffung der Universität der Bundeswehr München eine sogenannte Toolbox zusammengestellt. Die Toolbox beinhaltet Arbeitshilfen für die verschiedenen Zielgruppen in der öffentlichen Beschaffung. Die rund 100 in diesem strukturierten Werkzeugkasten enthaltenen Instrumente werden der strategischen bzw. operativen öffentlichen Beschaffung zugeordnet. Damit soll verdeutlicht werden, welches Instrument in welchem Prozessschritt auf welcher Ebene (strategisch/operativ) zur Anwendung kommt. Die Arbeitshilfen werden steckbriefartig erfasst und vertieft dargestellt. Weiterhin gibt es Anwendungshinweise bzw. Checklisten für Entscheidungsträger von Beschaffungsstellen, damit die Toolbox zur innovativen öffentlichen Beschaffung in die jeweiligen Institutionen eingeführt und dort verankert werden kann.

In der Box ist auch der Lebenszyklus-kosten-Tool-Picker enthalten, der bisher einzeln auf der KOINNO-Webseite zum Download bereitstand. Die Toolbox wird kontinuierlich an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst und erweitert.

Die Toolbox steht kostenfrei zur Verfügung unter www.koinno-bmwi.de.

Ein Schwerpunkt der KOINNO-Aktivitäten sind kostenfreie Beratungsprojekte für öffentliche Auftraggeber. Wie viele Beratungsprojekte hat das KOINNO-Team bisher betreut?

Aktuell starten wir unser 27. Beratungsprojekt. Die Beratung selbst bieten wir im dritten Jahr an. Das Spannende ist und bleibt das breite Spektrum unserer Auftraggeber. Wir beraten Bundeseinrichtungen, öffentliche Auftraggeber aus dem kommunalen Umfeld, regionale Versorger, Kliniken sowie Institute und Häuser aus dem Bildungs- und Wissenschaftsumfeld. Wir sehen hierdurch viele unterschiedliche Strukturen und Organisationsformen, aber auch viele Gemeinsamkeiten bei den Hindernissen und Herausforderungen.

Welche Themen bzw. Schwerpunkte wurden dabei abgedeckt?

Die Themen variieren sehr stark. Grundsätzliche Beratungen sind zu allen Fragen rund um den innovativen Einkauf möglich, z. B. Bestandsanalyse der Einkaufsorganisation und Ableitung von Handlungsempfehlungen, Optimierung von Beschaffungsprozessen oder Begleitung bei der Durchführung eines konkreten Beschaffungsvorhabens zum Einkauf eines innovativen Produktes.

Award für Spitzenleistungen öffentlicher Auftraggeber

Beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber im Bereich Beschaffung zeichnet der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) mit dem Award "Innovation schafft Vorsprung" aus. Prämiert werden herausragenden Projekte bei der Beschaffung von Innovationen (Produkte und Dienstleistungen) und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse. Der Award, um den sich Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen bewerben können, steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Potenzielle Bewerber können bei Bedarf ihr konkretes Beschaffungsprojekt mit dem KOINNO-Team besprechen. Sie erhalten Hilfestellung bei der Zusammenstellung der erforderlichen Informationen für eine Bewerbung.

Um die besonderen Herausforderungen zu würdigen, die mit dem Engagement zur Innovationssteigerung durch öffentliche Institutionen verbunden sind, erhalten die Sieger im Wettbewerb jeweils einen Gutschein für Beratungsleistungen in Höhe von 10.000 Euro.

Verfahren

Die unabhängige Jury trifft die Auswahl der besten Konzepte. Die Bewerber mit den innovativsten Lösungen werden zur Präsentation nach Eschborn eingeladen (Termin: 27. November 2018). Aus diesem Kreis ermittelt die Jury den Sieger. Die offizielle Preisverleihung findet im Rahmen des "Tages der öffentlichen Auftraggeber" in Berlin statt.



Dr. Silvius Grobosch, Hauptgeschäftsführer BME (links), und Matthias Berg, Leiter KOINNO (rechts), mit den Vertretern der Siegerprojekte 2018 der Berliner Stadtreinigung (v.l.n.r.): Nadia Mittelstädt, Gruppenleitung Serviceleistungen Einkauf; Marc Papenburg, Geschäftseinheitenleiter Zentraler Einkauf; André Lange, Gruppenleiter Kommunaltechnik – Zentraler Einkauf; Mehmet Ali Özcan, Gruppenleiter Technik und Innovation – Müllabfuhr

Foto: BS/Marotzke, BME

Teilnahme

Jeder Teilnehmer kann entweder ein Konzept zu innovativen Beschaffungsprozessen oder zur Beschaffung innovativer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen einreichen. Voraussetzung ist, dass das eingereichte Konzept in der Praxis verwirklicht wurde und dauerhaft zur Optimierung und Effizienzsteigerung beigetragen hat. Es zeichnet sich aus durch seine Übertragbarkeit auf andere vergleichbare Institutionen bzw. Organisationen der öffentlichen Hand.

Der praktische Einsatz der innovativen Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sollte die Produktivität und Effizienz – etwa unter finanziellen, prozessualen

und/oder umwelttechnischen Aspekten – nachweislich deutlich verbessert haben.

Formalien

Die Arbeit muss in deutscher Sprache verfasst sein und sollte 20 Seiten nicht überschreiten. Das Manuskript darf nicht veröffentlicht sein.

Einsendeschluss: 12. Oktober 2018
Das Konzept ist als druckfähiges PDF einzusenden an:

E-Mail: bianka.blankenberg@bme.de

Amtierende Preisträger sind die Berliner Stadtreinigungsbetriebe.

Übersicht der Sieger aus den vergangenen Jahren: www.koinno-bmwi.de

Aktuelle Veranstaltungen

KOINNO-Regionalkonferenz Süd "Strategische Beschaffung als Innovationstreiber"

Neben der Vorstellung des Kompetenzzentrums innovative Beschaffung (KOINNO) sind Hemmnisse und der Mehrwert innovativer öffentlicher Beschaffung das Thema der Veranstaltung. Außerdem werden Praxisbeispiele innovativer öffentlicher Beschaffung aus der Region vorgestellt.

Die Veranstaltung ist für öffentliche Auftraggeber kostenfrei.

Termin: 25. September 2018, Würzburg
Weitere Infos:

E-Mail: peter.schloesser@bme.de

KOINNO-Seminar "EV-IT-Verträge beim IT-Einkauf der öffentlichen Hand"

Bei den EV-IT (Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von Informationstechnik) handelt es sich um Einkaufsbedingungen und Musterverträge der öffentlichen Hand. Das Seminar führt die Anwender in die Systematik und Anwendungsbereiche dieser Vertragsvorlagen unter Berücksichtigung der BGB-Vertragstypen ein. Es macht sie mit dem Wechselspiel zwischen Vertragstext und den ergänzenden AGB bekannt und schafft Verständnis für die jeweiligen Interessenslagen

der Vertragspartner. Ziel ist der erleichterte Umgang mit den Vorlagen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind IT-Einkäufer der öffentlichen Hand, Mitarbeiter der Rechnungsprüfung

Die Veranstaltung ist für öffentliche Auftraggeber kostenfrei.

Termin: 19. Oktober 2018, Bonn

Weitere Infos:

E-Mail: peter.schloesser@bme.de

Tag der öffentlichen Auftraggeber 2019

KOINNO-Experten und Praktiker informieren über die neuesten Handlungshilfen, Instrumente und Best Practice zur innovationsorientierten öffentlichen Beschaffung. Die Veranstaltung bietet den Beteiligten eine Plattform, um sich über die Herausforderungen und Chancen moderner, digitalisierter Beschaffungsprozesse auszutauschen und ihre Erfahrungen zu teilen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind Fach- und Führungskräfte der öffentlichen Beschaffung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: 19. Februar 2019, Berlin

Weitere Infos:

E-Mail: susanne.kurz@bme.de

Anmeldung zu den Veranstaltungen: www.koinno-bmwi.de